

Course an der Wiener Börse vom 21. Juli 1883. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anleihen, Actien von Transport-Unternehmungen, and Pfandbriefe, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 166.

Montag, den 23. Juli 1883.

(3181) Kundmachung Nr. 5857. Die k. k. Centralcommission für Kunst und historische Denkmale hat laut Mitteilung vom 30. Juni 1883, Z. 440, den Fabrikanten Franz Schumi in Laibach zu ihrem Correspondenten ernannt.

(3178-2) Kundmachung Nr. 4619. Die auf dem Volksfestplatze unter Tibolf befindlichen Bauobjecte, nämlich 2 Pavillons, 1 Kaffee-Restaurant, 1 Tanzboden, 2 Regalbänne, 1 Trankhütte, 1 Schankel, 3 Kletterbäume und 3 Cabinette

werden einzeln oder alle zusammen veräußert werden. Darauf Reflectirende wollen ihre diesfälligen Anbote bis inclusive 26. Juli 1883 beim gefertigten Landesaussschusse schriftlich einbringen.

(3159-2) Notarstelle. Zur Befetzung der durch den Tod des k. k. Notars Dr. Wilhelm Ribitsch erledigten Notarstelle in Laibach wird hiemit neuerlich der Concurs ausgeschrieben. Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifications-tabelle, wovon ein Exemplar bei der Notariatskammer behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens in vier Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in das Amtsblatt der 'Laibacher Zeitung' an bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

(2966-2) Lehrerstellen. Nr. 395. Im Schulbezirke Tschernembl werden nachstehende Lehrerstellen zur definitiven Befetzung ausgeschrieben: 1.) Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule in Draschitz im Gerichtsbezirke Mütling mit dem Jahresgehälte von 400 fl. nebst Naturalquartier.

(3178-1) Ein goldenes Armband. Nr. 6730. wurde am 15. d. M. in der Grotte gefunden. Der Eigenthümer wolle sich hieramts melden. R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 16. Juli 1883.

(3179-1) Lehrerstelle. Nr. 446. An der einclassigen Volksschule zu Hoteberschitz kommt mit Beginn des nächsten Schuljahres die Lehrerstelle, mit welcher ein Gehalt von 450 fl. und der Genuss der Naturalwohnung verbunden ist, zur Befetzung. Competenzgesuche für diese Lehrerstelle sind bis 25. August 1883 im vorgeschriebenen Dienstwege hieramts einzureichen.

(3108-3) Bezirks-Hebammenstelle. Nr. 5824. Die Bezirks-Hebammenstelle in Altlad bei Bischoflack mit der Remuneration jährlicher 24 fl. aus der Bezirkskasse in Lad ist für die Dauer des Bestandes der Bezirkskassen sogleich zu besetzen. Mit Hebammendiplom und Sittenzugnis belegte Gesuche sind längstens bis 12. August 1883 hieramts einzubringen.

(3171-1) Lehrerstelle. Nr. 424. An der einclassigen Volksschule zu Godovit gelangt die Lehrerstelle, mit welcher der Gehalt jährlicher 400 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden ist, zur definitiven Befetzung. Gewerungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis 20. August 1883 hierorts einzureichen.

(3131-3) Lehrerstellen. Nr. 962. Mit Beginn des Schuljahres 1883/84 kommen nachstehend angeführte Lehrerstellen im Schulbezirke Gottschee zur definitiven, eventuell provisorischen Befetzung: 1.) Die vierte Lehrerstelle an der vierclassigen Volksschule zu Gottschee mit 450 fl. Gehalt;

Kronprinzessin-Stefanie-Quelle Krondorfer Sauerbrunn. Anerkannt von medicinischen Capacitäten für die eminenten Heilkraft bei Magen-, Lungen- u. Kehlkopf-Krankheiten als der beste Sauerbrunn des Continentes. (1341) 10-9 In grossen Bordeaux-Flaschen à 24 kr. verkauft nur G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach.

(3084-1) Erinnerung. Nr. 4793. Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird der Maria und dem Michael Slapnitscher und rüchlich ihren Erben mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gustav Tönnies die Klage de praes. 25. Juni 1883, Z. 4793, wegen Anerkennung der Indebithaftung und Gestattung der Löschung der auf der Realität in der Grundbuchs-Einl.-Nr. 178 ad Petersvorstadt für Maria und Michael Slapnitscher aus dem Vertrage vom 17. August 1837 intabulierten väterlichen Erbschaftsforderung pr. 5000 fl. sammt Anhang angebracht.

(3148-1) Executive Feilbietungen. Nr. 758. Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei die mit dem Bescheide vom 26. September 1882, Z. 910, angeordnet gewesene, sodann aber

Advocaten Herrn Dr. Pfefferer als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

(3077-3) Befanntmachung. Nr. 4060. Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht, dass dem mit dem Beschlusse des k. k. Kreisgerichtes in Rudolfswert vom 19. Juni 1883, Z. 521, wahnsinnig erklärten Anton Petric von dort als Curator bestellt worden ist. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 4. Juli 1883.

fistierte exec. Feilbietung der dem Johann Pece von Rudolfswert gehörigen, auf 635 fl. und 250 fl. bewerteten Realitäten Rectf.-Nr. 88 (Haus mit Bauarea, Garten und Wald) und Rectf.-Nr. 276 (Acker) ad Capitelherrschaft Rudolfswert neuerlich auf den 17. August, 21. September und 26. October 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet. Rudolfswert am 10. Juli 1883.

(3037-3) Befanntmachung. Nr. 12766. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass den unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Johann Birant von Laibach Herr Dr. Franz Bol, k. k. Notar in Laibach, als Curator ad actum bestellt und demselben der Realfeilbietungsbescheid vom 11. Mai 1883, Z. 9947, zugestellt wurde. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Juni 1883.

(2732-2)

Nr. 4113.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Majda von Ceglje Nr. 5 de praes. 29. Mai 1883, Z. 4113, um die Einleitung des Verfahrens zur Amortisierung des auf der Realität des Gesuchstellers Rectf.-Nr. 9 ad Pfarrgilt Mariathal für Anton Obéinar infolge Schuldbriefes vom 14. März 1796 ob des Betrages pr. 24 fl. haftenden Pfandrechtes bewilligt worden.

Es werden daher der obbenannte Tabulargläubiger, deren allfällig unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger, sowie alle, welche auf diese Forderung Ansprüche erheben, aufgefordert, diese längstens bis 1. Juli 1884 hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisation vorgegangen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 30sten Mai 1883.

(2889-3)

Nr. 22.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Anton Moschel von Laibach wird die Relicitation der dem Lorenz Gabrouschel von Godowitsch gehörig gewesenen, gerichtlich auf 990 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Godowitsch Grundbuchs-Einlage Nr. 8 vorkommenden, am 22. Mai 1882 von Anna Gabrouschel von Godowitsch Nr. 34 um den Meistbot von 581 fl. erstandenen Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

30. Juli 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität zu Godowitsch mit dem Beisage angeordnet, dass selbe hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben wird. — Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 5ten Jänner 1883.

(2902-3)

Nr. 2065.

Erinnerung

an die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger der Anna und Maria Bregar von Selo bei Dob.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern der Anna und Maria Bregar von Selo bei Dob hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Berper von Krusniverh Nr. 1, Bezirk Treffen, die Klage de praes. 4. Juni 1883, Z. 2065, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 2, fol. 25 ad Sittich Felbamt, im Grunde des Schuldscheines vom 11. Mai 1825 zu ihren Gunsten fahrgestellten Forderung per 50 fl. C. M. f. A. eingebracht, und werde zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

27. Juli 1883,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. S. O. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Bregar, Besitzer in Selo bei Dob, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 6ten Juni 1883.

(2910-3)

Nr. 1530.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Seisenberg die executive Versteigerung der den Eheleuten Josef und Maria Papcz von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten, ad Herrschaft Seisenberg sub tom. I, fol. 93, Rectf.-Nr. 77 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

1. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Mai 1883.

(2909-3)

Nr. 1394.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Josefine Behovec von Seisenberg die exec. Relicitation der dem Mathias Mauffer von Walitschendorf gehörig gewesenen und von Theresia Mauffer um den Meistbot von 96 fl. erstandenen Weingartrealität Grundbuchs-Einlage Nr. 25 der Steuergemeinde Walitschendorf bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

30. Juli 1883,

vormittags um 9 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Mai 1883.

(2904-3)

Nr. 2334.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grum von Plešivca die exec. Versteigerung der der Maria Berlan von dort gehörigen, gerichtlich auf 553 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 99 ad Catastralgemeinde Großfal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. August,

die zweite auf den

6. September

und die dritte auf den

4. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten Juni 1883.

(2829-3)

Nr. 2749.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jatzke von Sagor, Bezirk Littai, die exec. Versteigerung der dem Johann Rodric von Brezovica Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 6520 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 536, 537 und Thurnamhart Berg-Nr. 188 und 205 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. August,

die zweite auf den

29. August

und die dritte auf den

3. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 22. Mai 1883.

(2822-3)

Nr. 2305.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Grebot (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der der Maria Zento gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität in Kal Urb.-Nr. 66 ad Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

18. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1883.

(2844-3)

Nr. 1305.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die in der Executionsache des Herrn Johann Rosler von Ortenegg gegen Johann Sega von Slatenel pcto. 125 fl. f. A. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 28. Oktober 1882, Z. 7324, auf den 28. März, 28. April und 28sten Mai 1883 angeordnete exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 61 der Catastralgemeinde Süssje auf den

25. Juli,

25. August und

25. September 1883

unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit früherem Anhange übertragen.

Gleichzeitig wird den unbekanntes w. befindlichen Tabulargläubigern Roslic'scher Familie: Johanna Evar, Josef und Franz Sega, Ursula und Maria Evar von Slatenel, Andreas Campa von Zapotol und Johann Ambrožič mit Bezug auf die obige Realität erinnert, dass die bezüglichen Rubriken dem zur Wahrung ihrer Rechte mit Decret vom 28. Oktober

1882, Z. 7324, aufgestellten Curator ad actum Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten März 1883.

(2832-3)

Nr. 5917.

Relicitation.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kupnik von Kleinkal wegen nicht zu gehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der dem Franz Kupnik von Kleinkal gehörig gewesenen, von Anton Baselj von Selo bei Zagorica laut Licitationsprotokolle de praes. 25. Juli 1879, Z. 8812 und 8813, um den Meistbot per 205 fl. und per 558 fl. erstandenen, im Grundbuche der Gilt Hmelice sub Berg-Nr. 8 und 10 vorkommenden Bergrealitäten bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

25. Juli 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisage angeordnet worden, dass bei derselben obige Bergrealitäten um jeden Preis hintangegeben werden.

Rudolfswert am 29. Mai 1883.

(2752-3)

Nr. 846.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bodnik von Schischla (durch Dr. Sajovic von Laibach) gegen Theresia Klancnik von Karnervellach Nr. 34 wegen schuldigen 200 fl. österr. Währ. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden Realität zu Karnervellach Hs.-Nr. 34, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1060 fl. österr. Währ., bewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagung auf den

4. August,
4. September und
6. Oktober 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, dass die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 5ten Mai 1883.

(3140-3)

Nr. 1711.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Baje von Merkllog Nr. 12 die executive Versteigerung der dem Johann Bihellic von ebenda Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sadlog, Grundbuchs-Einlage-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

27. August

und die dritte auf den

24. September 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 29. April 1883.

Exec. Besitz- und Genußrechte-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Ewigel in Drest die executive Feilbietung der dem Josef Stembou von Brunnendorf zugehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 140 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die Parzellen 1317 und 1319 ad Steuergemeinde Brunnendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. August, die zweite auf den 5. September und die dritte auf den 6. Oktober l. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Besitz- und Genußrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.
 Laibach am 8. Juni 1883.

Executive Feilbietung und Bekanntmachung
 an Ursula Sterlep, Josef, Margaretha und Gertraud Udovc von Jeshja, resp. ihre allfälligen Rechtsnachfolger.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Zur Vornahme der mit Bescheide vom 26. Oktober 1882, Z. 23810, zur Einbringung der Forderung der Ignaz Sterns Söhne in Ugram per 1127 fl. 35 kr. s. A. bewilligten executiven Feilbietung der dem Valentin Sajovic von Jeshja gehörigen zehn Realitäten, als:
 a) Einl.-Nr. 104 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 1640 fl.,
 b) Einl.-Nr. 105 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 1200 fl.,
 c) Einl.-Nr. 107 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 60 fl.,
 d) Einl.-Nr. 108 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 220 fl.,
 e) Einl.-Nr. 110 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 70 fl.,
 f) Einl.-Nr. 111 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 60 fl.,
 g) Einl.-Nr. 112 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 10 fl.,
 h) Einl.-Nr. 113 ad Catastralgemeinde Jeshja im Werte von 150 fl.,
 i) Einl.-Nr. 118 ad Catastralgemeinde Tschernutsch im Werte von 417 fl.,
 k) Einl.-Nr. 386 ad Catastralgemeinde Stofche im Werte von 75 fl.,
 werden drei neuerliche Tagssatzungen auf den 11. August, 12. September und 13. Oktober l. J., jedesmal mit dem Besatze angeordnet, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Tagssatzung nicht um oder über dem Schätzungswerte gebracht werden könnten, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden.
 Für nachstehende Tabulargläubiger, als die angeblich verstorbene Ursula Sterlep von Jeshja, resp. ihre allfälligen außer den namhaft gemachten Erben noch bestehenden unbekanntem Erben oder Rechtsnachfolger und für die nicht auffindbaren Josef, Margareth und Gertraud Udovc von Jeshja, resp. allfälligen Rechtsnachfolger, wurde Herr Dr. Suppan, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 14. Juni 1883.

Exec. Fahrniß- und Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Karl Lusner von Oberfenz die executive Versteigerung der dem Lorenz Lusner'schen Verlasse von Dolanawas gehörigen, gerichtlich auf 302 fl.

geschätzten Fahrniße und der auf 6165 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1730 ad Herrschaft Laibach, Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Dolanawas, und zwar die Realität parzellenweise laut Schätzungsprotokolle, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 6. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 8. Oktober 1883, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in Dolanawas im Orte der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität und Fahrniße bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben (die Fahrniße gegen Barzahlung) hintangegeben werden.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten Juni 1883.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Johann Kastelic von Kanbia (Cessionär der Theresia Koficel von Rudolfswert) die executive Versteigerung der dem Josef Hovcevar vulgo Wool von Brezovica bei Slopic gehörigen, gerichtlich auf 1460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. August, die zweite auf den 6. September und die dritte auf den 10. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 Rudolfswert am 4. Juni 1883.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Lorenz Modic (durch Dr. Jarnik) die Uebertragung der zweiten und dritten executiven Versteigerung der dem Johann Dvink von Drest Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 4514 fl. geschätzten Realität Ein.-Nr. 270 ad Sonnegg bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. August und die zweite auf den 5. September 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. Juni 1883.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen des Anton Genassi von Sajovce die executive Versteigerung der dem Anton Blazet (unter Vertretung des Curators ad actum Stefan Blazet von Kleinberdo) gehörigen, gerichtlich auf 2920 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 10. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 7. Juli 1883.

Executive Realitäten-Versteigerung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Remzgar von Radgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 21 ad Steuergemeinde Radgoriz, alt Rectf.-Nr. 98 ad Kreuzberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 8. August, die zweite auf den 12. September und die dritte auf den 10. Oktober 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
 Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Juni 1883.

Erinnerung
 an die unbekannt wo befindliche Gertraud Cerne und ihre ebenfalls unbekanntem Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Cerne und ihren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Leban von Sava Nr. 10 die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für Gertraud Cerne auf der Realität zu Sava Nr. 10 sub Urb.-Nr. 81 ad Herrschaft Weihenfels intabulierten Forderung per 50 fl. s. A. sub praes. 8. Juni 1883, Z. 1081, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 14. August 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Anzel von Moistrana als Curator ad actum bestellt.
 Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Juni 1883.

Befanntmachung.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
 Es sei über die Klage des Franz Epat von Dobrujne gegen den verstorbenen Lorenz Modic, Auszügler von Drest, pcto. Anerkennung eines Abtretungsvertrages s. A. Herr Dr. Franz Wunda, Advocat in Laibach, als Curator für den Verlass des Beklagten Lorenz Modic bestellt und sonach zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagssatzung auf den 10. August l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des Allerh. Patentbes vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden.
 R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, 26. Juni 1883.

Erinnerung.
 an Josef Kosmac, Matthäus Lautischer, Elisabeth Plebaina und Lorenz Kliner unbekanntem Aufenthaltes und ihre ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Sebastian Klančnik, Thomas Plebaina, Johann Klančnik und Valentin Smolei von Moistrana die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung mehrerer Sachposten, u. zw.: per 992 fl. 41 kr. s. A., per 430 fl., 64 fl. 30 kr., 40 fl. und 43 fl. s. A., dann 255 fl. s. A. und 50 fl. s. A. sub praes. 15. Juni 1883, Z. 1119, eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den 14. August 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Michael Anzel von Moistrana als Curator ad actum bestellt.
 Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
 R. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Juni 1883.

Erinnerung.
 an die unbekannt wo befindliche Gertraud Cerne und ihre ebenfalls unbekanntem Erben.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird der unbekannt wo befindlichen Gertraud Cerne und ihren ebenfalls unbekanntem Erben hiemit erinnert:
 Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Leban von Sava Nr. 10 die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung der für Gertraud Cerne auf der Realität zu Sava Nr. 10 sub Urb.-Nr. 81 ad Herrschaft Weihenfels intabulierten Forderung per 50 fl. s. A. sub praes. 8. Juni 1883, Z. 1081, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 14. August 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
 Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben

In der Buchhandlung (1892)
I. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach ist zu haben:

Die Honigbiene

und die Vermehrung der Bienenvölker
nach den Gesetzen der Wahlzucht, sowie die
Pflege der Bienen in Körben und in
Dzierzon'schen Wohnungen. Mit 136 Ab-
bildungen. Von R. W. Vogel. Preis 5 fl. 40 kr.,
per Kreuzbandversendung 5 fl. 50 kr.
Ernst'sche Buchhandlung, Quedlinburg.

(3142) Kaffee-Preismässigung. 5-2

Ludwig Harling & Co., Hamburg,

liefern nur bessere Sorten zu ausserordentlich
billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme:
5 Kilo Santos, ergiebig fl. 3,-
5 " Mokka, afrik., sehr beliebt. " 3,60
5 " Cuba, brillant 4,50
5 " Portorico, vorzüglich 4,80
5 " Ceylon, feinste Qualität ... 5,-
5 " Gold-Menado, hochedel ... 5,40
5 " Mokka, arab., feurig 6,-

Haus-Verkauf.

Ein einstöckiges Haus — in der Mitte der
Stadt Gurkfeld gelegenes, sehr solid ge-
bautes, zu jedem Unternehmen geeignetes
Eckhaus — sammt Wirtschaftsgebäude, mit
oder ohne Grundstücke, ist unter sehr gün-
stigen Bedingungen sogleich zu verkaufen.
Näheres hierüber erfährt man in der
Gemeindekanzlei in Gurkfeld, wohin auch
die allfälligen schriftlichen Anfragen zu-
leiten sind. (3150) 3-2

(3032-3) Nr. 13238.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wurde für den Tabulargläu-
biger Franz Hocevar von Belimlje un-
bekanntes Aufenthaltes in der Executions-
sache der k. k. Finanzprocuratur gegen An-
dreas Kramar pcto. 13 fl. 36 1/2 kr. und
15 fl. 30 kr. s. A. Herr Dr. Munda in
Laibach zum Curator ad actum bestellt.
Laibach am 24. Juni 1883.

(3026-2) Nr. 12719.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es wurde den unbekanntes Erben
und Rechtsnachfolgern des verstorbenen
Matthäus Roth von Unterbrosowiz Herr
Dr. Munda in Laibach als Curator ad
actum bestellt und ihm der Tabular-
bescheid vom 25. Februar 1883, Z. 4277,
zugestellt.
Laibach am 26. Juni 1883.

(3027-2) Nr. 12758.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:
Es wurde den unbekanntes Erben
und Rechtsnachfolgern der verstorbenen
Helena Cerne von Spica Herr Dr. Munda
in Laibach als Curator ad actum be-
stellt und ihm der Tabularbescheid vom
18. April 1883, Z. 8125, zugestellt.
Laibach am 26. Juni 1883.

(3138-2) Nr. 3997.

Bekanntmachung.

Das hohe k. k. Landesgerichte in Laibach
hat mit Beschlusse vom 3. Juli
d. J., Z. 4913, die Grundbesitzergattin
Maria Koblek von Basel Nr. 4 als Ver-
schwenderin zu erklären befunden, welcher
Johann Koblek von Basel als Curator
aufgestellt wurde.
R. k. Bezirksgericht Krainburg, am
9. Juli 1883.

(3029-2) Nr. 13315.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wurde für die Tabulargläubigerin
Frau Adriene Edle von Scheibenhof un-
bekanntes Aufenthaltes in der Executions-
sache des Johann Grajzar (durch Dr. Zar-
nik) gegen Maria Sajovic, resp. Valentin
Matjan von Podgora, pcto. 78 fl. und
47 fl. Herr Dr. Franz Munda zum Cu-
rator ad actum bestellt.
Laibach am 26. Juni 1883.

Akademie für Handel und Industrie
in Graz.

Oeffentlichkeitsrecht l. h. k. k. Ministerial-Erlasses vom 1. Mai 1879.

Fortschrittsmedaille Wien 1873.

Die Akademie beginnt mit 15. September d. J. ihr 21. Schuljahr.
Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum einjährig-Freiwilligendienst,
wenn sie vor ihrem Eintritt das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt
haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbedingung fehlt, besteht ein besonderer unentgelt-
licher Vorbereitungscurus für das Freiwilligen-Examen.

Auskunft betreffend Aufnahme und Unterbringung, sowie ausführliche Prospekte ertheilt
die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

(2997) 8-2

A. E. v. Schmid, Director.

„Germania“

Lebensversicherungs-Actiengesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbestand am 1. Juli 1883: 134 430 Polizzen mit 137 147 003 fl. ö. W.
Capital und 161 763 fl. jährlicher Rente.
Neu versichert vom 1. Januar 1883 bis 1. Juli 1883: 4465 Personen mit 7 145 733 » » »
Zahreseinnahme an Prämien und Zinsen 1882 6 117 890 » » »
Vermögensbestand Ende 1882 30 360 892 » » »
Vermehrung der Fonds 1882 2 441 448 » » »
Ausgezahlte Capitalien und Renten seit 1857 25 384 587 » » »

Die mit Dividendenanspruch Versicherten der „Germania“, welchen 3 299 912 fl. seit 1871 als
Dividende überwiesen wurden, sind vom Beginn ihrer Versicherung ab am Gesamtgewinne des
Geschäftes theilhaftig und treten in den Genuss der Dividende schon nach zwei Jahren dergestalt,
dass die Versicherten des Dividendenplanes A die Dividende nach Verhältnis der einfachen
Jahresprämie, dagegen die Versicherten des Dividendenplanes B nach Verhältnis der Gesamt-
summe der gezahlten Jahresprämien beziehen. Letztere erhalten bei Festhaltung des bisher ge-
währten Satzes von 3% der Gesamtsumme aller gezahlten Jahresprämien eine mit 6% begin-
nende und alljährlich um 3% steigende Dividende, beispielsweise

Table with 6 columns: Years (10, 20, 30, 35, 40), Dividend rates (30%, 60%, 90%, 105%, 120%)

Die mit lebenslänglicher Prämienzahlung nach Plan B Versicherten sind, sobald die Divi-
dende mehr als 100% der Jahresprämie beträgt, nicht nur beitragsfrei, sondern beziehen von da
an eine steigende bare Dividende, während die mit abgekürzter Prämienzahlung Versicherten schon
nach Zahlung der letzten Prämie die ihnen auf die Gesamtsumme der eingezahlten Prämien
auch ferner zukommende Dividende als lebenslängliche Rente erhalten. Darlehen zur Cautions-
bestellung gewährt die „Germania“ den bei ihr versicherten Beamten unter den günstigsten Be-
dingungen. (3180)

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst kostenfrei ertheilt durch die

Haupt-Agentur des Herrn Karl Kaufdiegg
und den Vertreter Herrn Ingenieur Peter Emidi.

Allen Haushaltungen empfohlen!

die in der ganzen österreichisch-ungarischen Monarchie mit grösstem Erfolge
eingeführt (2836) 12-4

80% Frankfurter
Essig - Essenz,

geprüft und anerkannt von vielen ärztlichen Vereinen
und Autoritäten des In- und Auslandes.

Ein Liter dieser vorzüglichen Essenz gibt durch einfache Mischung mit
reinem Wasser 40 Liter besten Tafelessig, welcher nie verdirbt und in dem
sich niemals die der Gesundheit schädlichen Essig-Aale bilden. Ebenso erhält
man durch Mischung mit 20 Liter abgekochtem Wasser ausgezeichneten Ein-
machessig zur Bereitung von Conserven und zum Einsäuern von Gurken.

Echt zu beziehen en gros & en détail bei nachverzeichneten Dépôts:
Laibach bei Schussnig & Weber; Graz bei Ertl & Krepesch;
Klagenfurt bei Gustav Scuola; Marburg bei Roman Pachner & Söhne.

5proc. Pfandbriefe

Pester ungar. Commercial-Bank,

die im Wege halbjähriger Verlosung innerhalb 40 Jahren im
vollen Nominalwerte rückgezahlt und mit 5% halbjährig am
1. Februar und 1. August gegen Einlösung der fälligen Coupons
verzinst werden, verkauft zum Tagescourse

J. C. MAYER, Laibach,

Wechselstube. (2852) 10

(3086-2) Nr. 5011.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach
wird bekannt gegeben, dass in der
Rechtsache des B. Begner (durch Doc-
tor Sajovic), Kläger, gegen Leopold Mi-
halič, Civilgeometer, zuletzt in Adels-
berg, nun unbekanntes Aufenthaltes,

pcto. Wechselsumme pr. 105 fl. s. A.
dem Geklagten Leopold Mihalič der
Advocat Dr. Pfefferer in Laibach als
Curator bestellt und diesem sohin
der erflossene wechselrechtliche Zahlungs-
auftrag vom 6. Jänner 1883, Zahl
108, zugestellt wurde.

Laibach am 7. Juli 1883.

Café Casino

täglich frisches (3183) 2-1

Gefrornes.

(3031-3) Nr. 13246.

Bekanntmachung.

Den unbekanntes Erben und Rechts-
nachfolgern der verstorbenen Matthäus,
Helena, Marianna und Maria Zagar,
dann Franz Pablic und Andreas Matosec
wird hiemit erinnert, dass die für die
selben bestimmten Realoffertbietungsbescheide
Z. 27 192 rücksichtlich der Realitäten
Urb.-Nr. 384 und 1128 ad Sonnegg
dem für sie unter einem bestellten Curator
ad actum Herrn Dr. Pfefferer in Laibach
zugestellt wurden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juni 1883.

(3014-3) Nr. 12133.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wurde dem unbekannt wo befind-
lichen Jakob Poberzaj von Oberduple
Herr Advocat Johann Drolsch in Laibach
als Curator ad actum bestellt und ihm
der executive Einantwortungsbescheid vom
24. März 1883, Z. 6342, zugestellt.
Laibach am 12. Juni 1883.

(3164-2) Nr. 2102.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

In der Executionssache der Kirche
St. Mathias in Slap gegen Anton
Hmelak von Slap pcto. 20 fl. 47 1/2 kr.
wird zur Vornahme der zweiten auf den
27. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-
gerichts angeordneten exec. Realoffertbietung
geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am
10. Juli 1883.

(3165-2) Nr. 1138.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Wegen fruchtlos verstrichenen dritten
Feilbietungstermines wird zur Vornahme
der dritten mit Bescheid vom 13. März
1883, Z. 1138, auf den
27. Juli 1883,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, ange-
ordneten Feilbietung der Realitäten ad
Catastralgemeinde Slap Extr.-Nr. 152,
153 und 154 in der Executionssache des
k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung
des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton
Hmelak von Slap Nr. 94 pcto. 8 fl.
68 kr. geschritten werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am
10. Juli 1883.

(2437-3) Nr. 701.

Edict.

Für Polster Josefa erlegt beim hier-
figen Steuer- als gerichtlichem Depositen-
amte eine Barschaft pr. 5 kr., und für
die Pupillarmasse Benedig Agnes von
Neumarkt eine Barschaft von 4 Thalern
à 2 fl. 10 kr., 4 Groschen à 5 kr.,
Scheidemünze 7 1/2 kr. und 4 ausländische
Münzen im Werte von 2 fl. 45 kr. —
schon über 30 Jahre.

Die Eigentümer dieser Depositen-
massen werden aufgefordert,

binnen einem Jahre, sechs Wo-
chen und drei Tagen

unter Nachweisung ihrer Berechtigung so
gewiss hiergerichts um Erfolglassung derselben
anzusuchen, widrigens dieselben nach
Ablauf dieser Edictalfrist als caduc er-
klärt und an die k. k. Staatscasse über-
geben werden würden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
26. Mai 1883.